

PRESSEINFO

Dem Grippevirus mit Abstand und Hygiene trotzen

B·A·D: Bei Schutzimpfungen wird auch „Schweinegrippen“-Erreger H1N1 berücksichtigt / Derzeit keine Warnung vor Pandemie

Bonn, 13. Januar 2011 – Abstand zu anderen Menschen wahren und die Hände regelmäßig und gründlich reinigen: Wer diese „Faustregeln“ der B·A·D-Mediziner befolgt, steigert seine Chancen, die kalte Jahreszeit gesund zu überstehen – und nicht an Influenza zu erkranken. Nach den Erfahrungen der Experten der B·A·D GmbH, einem der führenden Anbieter für Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, sind Abstand und Hygiene geeignete Maßnahmen, um einer Ansteckung mit der Virusgrippe, die durch eine Tröpfchen- oder Schmierinfektion übertragen wird, zu entgehen. Der Angst vor der Übertragung des Erregers H1N1 (landläufig als „Schweinegrippe“ bezeichnet) begegnen die Mediziner mit Hinweis auf die Gripeschutzimpfung: Im diesjährigen Grippeimpfstoff ist genau dieser Erreger H1N1 berücksichtigt. Wer sich bereits hat impfen lassen oder die Impfung jetzt vornehmen lässt, ist folglich im Regelfall auch gegen dieses Virus geschützt.

Während eine Grippewelle (Influenzaepidemie) in der kalten Jahreszeit unausweichlich scheint, lassen sich ihr Ausmaß und die Aggressivität der jeweiligen Virenstämme im Vorfeld nicht eindeutig bestimmen. Verlässliches Indiz für die Beurteilung der Gefährdung sind die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die ihre im letzten Jahr ausgerufene höchste Warnstufe einer Pandemie wieder vollständig zurückgerufen hat. Es gibt, so die B·A·D-Mediziner, derzeit keine Warnung der WHO, auch nicht der niedrigeren Stufen.

Das H1N1-Virus hatte im vergangenen Jahr einen relativ milden Krankheitsverlauf zur Folge. Am heftigsten verlief die Krankheit bei älteren und geschwächten Patienten, die bereits mit anderen erheblichen Grunderkrankungen zu kämpfen hatten. Während manche Bundesländer generell allen Erwachsenen eine Gripeschutzimpfung empfehlen, ist der Schutz vor Influenza-Viren für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie für medizinisches Personal unabdingbar, rät die B·A·D im Schulterschluss mit der Ständigen Impfkommission (STIKO). Auch Schwangeren wird die Impfung vom Robert-Koch-Institut nach wie vor empfohlen.

Diese Presseinfo finden Sie auch unter www.bad-gmbh.de

Kontakt: Ursula Grünes, Leitung PR – Öffentlichkeitsarbeit, Herbert-Rabius-Str. 1, 53225 Bonn, Tel.: 0228 4007284, Fax: 0228 4007225
E-Mail: gruenes@bad-gmbh.de, Internet: <http://www.bad-gmbh.de>

Über die B·A·D Gruppe

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 2.500 Experten in Deutschland und Europa 200.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten in den unterschiedlichsten Bereichen der Prävention. 2009 betrug der Umsatz 156,3 Millionen Euro. Damit gehört die B·A·D GmbH mit ihren europäischen TeamPrevent Tochtergesellschaften zu den größten europäischen Anbietern von Präventionsdienstleistungen (Arbeitsschutz, Gesundheit, Sicherheit, Personal). Die Leistungstiefe reicht von Einzelprojekten bis hin zu komplexen Outsourcing-Maßnahmen. Ergänzt wird das Portfolio der Gruppe durch vielfältige Angebote in den Bereichen Consulting, Weiterbildung und Zertifizierung. Seit 2006 gehört die B·A·D GmbH zu den 100 besten TOPJOB Unternehmen im deutschen Mittelstand.